

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften

Bearbeitet von

Albrecht Quecke, Ulrich Menke, Heinrich Rehak, Dr. Andreas Wahl, Dr. Harald Vinke, Peter Blazek, Dr. Bert Schaffarzik, Friederike Trommer, Prof. Dr. Hansdieter Schmid

Loseblattwerk mit Aktualisierung 6/16 2016. Loseblatt. Rund 5742 S. In 3 Ordnern

ISBN 978 3 503 03407 9

Format (B x L): 14,8 x 21,0 cm

[Recht > Öffentliches Recht > Länderrecht, insbes. Rechtssammlungen > Landesrecht Sachsen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Ergänzbarer Kommentar mit weiterführenden Vorschriften

Von

Albrecht Quecke

Ministerialrat a.D.
im Innenministerium Baden-Württemberg

Prof. Hansdieter Schmid

vormals Hochschule für öffentliche Verwaltung
Ludwigsburg

Ulrich Menke

Ministerialdirigent
im Sächsischen Staatsministerium des Innern

Heinrich Rehak

Präsident
des Verwaltungsgerichts Dresden a. D.

Dr. Andreas Wahl

Vorsitzender Richter am Sächsischen Landessozialgericht
Stv. Mitglied am SächsVerfGH

Dr. Harald Vinke

Fachbereichsleiter im Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien-
und Baumanagement Dresden

Peter Blazek

Assessor/Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Sächsischer Städte- und Gemeindetag

Dr. Bert Schaffarzik

Präsident
des Verwaltungsgerichts Chemnitz
und

Friederike Trommer

Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Referentin für Gemeindehaushaltswesen
Sächsischer Städte- und Gemeindetag

Band 1

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 03407 9](http://ESV.info/978%203%20503%2003407%209)

Zitiervorschlag: z. B. Menke, in: Quecke/Schmid, SächsGemO, Rdn. 5 zu § 37

Bearbeiter:

Quecke/Schaffarzik: §§ 1, 2, 4–18

Schmid: §§ 62, 72–87, 89–110, 119–120, 127–129

Blazek: §§ 20, 22–23

Menke: §§ 27–29, 35a, 36–37, 39

Rehak: §§ 19, 21, 24–26, 30–35, 38, 40, 54–57, 61, 63–71,
111–118, 121–126

Schaffarzik: §§ 3, 41–47

Trommer: §§ 75 (Doppik), 88, 88a, 88b, 89 Abs. 5, 131

Wahl: §§ 48–51, 52 Abs. 1–2

Vinke: §§ 52 Abs. 3–4, 53, 58–60

ISBN 978 3 503 03407 9

ISSN 0944 1131

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2014

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: multitext, Berlin

Druck: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Vorwort

Die Kommentierung zum **Kommunalverfassungsrecht** umfasst derzeit rd. 1 600 Seiten (Stand Ende 2012); sie wird fortlaufend erweitert und vertieft werden, wobei besonderes Augenmerk der Rechtsprechung der sächsischen Verwaltungsgerichte gilt. Deren Entscheidungen sollen möglichst zeitnah in die Kommentierung eingearbeitet werden.

Erster Autor und langjähriger Betreuer der Kommentierung der kommunalverfassungsrechtlichen Teile der SächsGemO war bis Ende 2008 Herr Albrecht Quecke. Ohne sein Fachwissen und seine sorgfältige Durchsicht der einzelnen Beiträge wäre dieses Werk nicht in der vorliegenden Fassung zustande gekommen. Herr Quecke ist im Oktober 2009 nach einem tragischen Sturz verstorben. Die Autoren und der Verlag werden ihn als fachlich kompetente und stets geduldige und freundliche Persönlichkeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Das **Kommunale Wirtschaftsrecht** ist auf ca. 2 200 Seiten (Stand Ende 2012) umfassend kommentiert. Der Autor (HD Schmid) hat sich intensiv bemüht, den Praktikern in allen Kapiteln Hinweise zur Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu vermitteln. Sein besonderes Anliegen war, nicht nur das eigentliche Gemeindefinanzrecht zu erläutern, sondern auch die Hintergründe und Querverbindungen zu anderen Rechtsgebieten aufzuzeigen. So hat er z.B. bei den Einnahmenbeschaffungsgrundsätzen das Gebührenrecht mit Gebührengrundsätzen, -maßstäben, -kalkulation (mit Beispielen) und zur Kostendeckung eingehend behandelt und eine Lücke geschlossen, die das Fehlen eines speziellen Kommentars ausmacht. Dies gilt in gleicher Weise für das Eigenbetriebsrecht. Neben dem Haushaltswesen sind die Kapitel Vermögen, Rücklagen und das Schuldenwesen, das Kassen- und Rechnungswesen und das Prüfungswesen umfassend erläutert. Der Verfasser bezieht dabei auch die speziellen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften in die Kommentierung ein. Eine Vielzahl praktischer Beispiele erleichtert dem Benutzer den Einstieg in schwierige Fragen. Besonders hervorgehoben haben die Rezensenten seine Ausführungen zu „Unternehmen und Beteiligungen“, die wichtige Hinweise zu organisatorischen, finanz- und betriebswirtschaftlichen sowie steuerrechtlichen Fragen, aber vor allem zur Steuerung, Einflussnahme und Kontrolle von Beteiligungsunternehmen, geben.

Die Einführung des neuen Haushalts- und Rechnungswesen schafft besondere Probleme, weil der Gesetzgeber den Kommunen (notwendigerweise) eine lange Übergangsfrist zugestanden hat. Bis jetzt haben nur wenige Städte die Doppik eingeführt; die Mehrzahl der Kommunen schöpft die Übergangsfrist bis 2013 aus. Deshalb führt der Autor die Kommentierung zum traditionellen Rechnungssystem fort und erläutert die

Neuerungen zur Doppik in einem jeweils anschließenden Kapitel. Bei nur geringfügigen Änderungen sind die Vorschriften unmittelbar sowohl nach der Kameralistik als auch nach der Doppik nebeneinander kommentiert, wenn dies in übersichtlicher Weise möglich ist. Dabei lässt sich der Autor von dem Gedanken leiten, dass die Praktiker gezielt wissen wollen, wo, wie und was sich ändert und welche Handlungsweisen dies erfordert. Neben den rechtlichen Aspekten berücksichtigt der Verfasser zugleich die wirtschaftlichen und buchungstechnischen Auswirkungen. Auf diese Weise versucht er, eine wirksame Hilfe bei der Einführung der Doppik zu geben. Wegen der Vielzahl und des Umfangs der systembedingten Änderungen und Erweiterungen und im Hinblick auf die begrenzte Platzkapazität wird sich die Kommentierung zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen noch auf drei bis vier weitere Lieferungen erstrecken. Im Hinblick auf den dringenden Wunsch der Praktiker zur schnellen Kommentierung der Doppik hat sich der bisherige Alleinautor HD Schmid entschlossen, Frau Friederike Trommer vom SSG als Mitautorin einzubeziehen. Sie hat sich mit ihrer intensiven Beratungstätigkeit und Vorträgen den Ruf einer herausragenden Expertin für die Doppik geschaffen. Ihre Kommentierung zu § 88 (Jahresrechnung) und zu § 75 (Haushaltsplan) bringt den Kommunen zweifellos eine große Hilfe bei der Umstellung auf die Doppik. Die wichtigen §§ 72–74 sowie 82–86 und 91–102 berücksichtigen bereits das neue Rechnungswesen. Die §§ 76–81 hat der Autor (Schmid) bereits völlig neu kommentiert; sie werden so bald wie möglich ausgeliefert. Die bedeutenden §§ 89 und 90 wollen wir ebenfalls in absehbarer Zeit unter dem Aspekt der Doppik kommentieren und so zusammen mit dem Prüfungswesen das Gesamtwerk auf den neuesten Stand bringen.

Die wohlwollenden Rezensionen haben uns in unserer bisherigen Arbeit bestärkt; wir werden uns auch weiterhin bemühen, die zahlreichen Anregungen der Nutzer des Kommentars umzusetzen und den Wünschen, bestimmte und spezielle Komplexe nachhaltiger zu erläutern, zu entsprechen. Dass sowohl die verwaltungsgerichtliche wie auch die zivilgerichtliche Rechtsprechung unser Werk zunehmend zitiert, freut uns sehr.

Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir weiterhin dankbar.

Dresden und Stuttgart, Dezember 2012

Blazek, Menke, Rehak, Schaffarzik, Schmid, Trommer, Vinke, Wahl

Gesamt-Inhaltsübersicht

Teil A: Verzeichnisse und Register

A 10	Geleitwort
A 20	Vorwort
A 30	Gesamt-Inhaltsübersicht
A 40	Inhaltsverzeichnis
A 50	Abkürzungsverzeichnis
A 60	Literaturverzeichnis
A 70	Stichwortverzeichnis

Teil B: Texte

B 20	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
B 25	Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung
B 30	Grundgesetz (Auszug)
B 35	Verfassung des Freistaats Sachsen (Auszug)
B 40	Beamtengesetz für den Freistaat Sachsen
B 42	Aufwandsentschädigungs-Verordnung (KomAEVO)
B 43	Dienstaufwandsentschädigungs-Verordnung (KomDAEVO)
B 45	Kommunalbesoldungs-Verordnung (KomBesVO)
B 50	Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit
B 51	Sächsisches Eigenbetriebsgesetz
B 52	Sächsische Eigenbetriebsverordnung
B 55	Sächsisches Justizgesetz (Auszug)
B 60	Verordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung
B 61	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern (SMI) zur Durchführung von Bürgerentscheiden
B 62	Verordnung über die Form kommunaler Bekannt- machungen
B 65	Sächsisches Gesetz über die Zuständigkeiten der Großen Kreisstädte
B 66	Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten der Großen Kreisstädte
B 67	Gesetz zur Übertragung von Aufgaben auf kreis- angehörige Gemeinden
B 70	Verordnung des Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft (KomHVO)

- B 70-1 Verordnung SMI über die Kommunale Haushaltswirtschaft nach den Regeln der Doppik (SächsKomHVO-Doppik)
- B 71 Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung
- B 71-1 Verwaltungsvorschrift des SMI über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue Haushalts- und Rechnungswesen der Kommunen im Freistaat Sachsen (VwVKomHSys)
- B 72 Kommunalkassenverordnung
- B 72-1 Verordnung SMI über die Kassen- und Buchführung der Kommunen (SächsKomBVO)
- B 73 Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft
- B 73-1 Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft – Doppik –
- B 74 Verordnung des Staatsministerium des Innern über Freistellungen von Kommunalwirtschaftsrechtlichen Genehmigungspflichten
- B 75 Gemeinsame Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur kommunal- und haushaltsrechtlichen Beurteilung von Investorenvorhaben im kommunalen Bereich
- B 90 Kommunalprüfungsverordnung
- B 92 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG)
- G §§ 1–132 **Teil C: Kommentar der Gemeindeordnung**

Inhaltsverzeichnis

	Kennzahl
Teil A: Verzeichnisse und Register	
Geleitwort	A 10
Vorwort	A 20
Gesamt-Inhaltsübersicht	A 30
Inhaltsverzeichnis	A 40
Abkürzungsverzeichnis	A 50
Literaturverzeichnis	A 60
Stichwortverzeichnis	A 70
B: Texte	
Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen	B 20
Europäische Charta der kommunalen Selbstverwaltung	B 25
Grundgesetz (Auszug)	B 30
Verfassung des Freistaates Sachsen (Auszug)	B 35
Beamtengesetz für den Freistaat Sachsen	B 40
Aufwandsentschädigungs-Verordnung (KomAEVO)	B 42
Dienstaufwandsentschädigungs-Verordnung (KomDAEVO)	B 43
Kommunalbesoldungs-Verordnung (KomBesVO)	B 45
Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit	B 50
Gesetz über kommunale Eigenbetriebe	B 51
Verordnung über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der kommunalen Eigenbetriebe	B 52
Sächsisches Justizgesetz (Auszug)	B 55
Verordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung	B 60
Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung von Bürgerentscheiden	B 61
Verordnung über die Form kommunaler Bekanntmachungen Sächsisches Gesetz über die Zuständigkeiten der Großen Kreisstädte	B 62
Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Zuständigkeiten der Großen Kreisstädte	B 66
Gesetz zur Übertragung von Aufgaben auf kreisangehörige Gemeinden	B 67
Verordnung des Staatsministeriums des Innern über die kommunale Haushaltswirtschaft (KomHVO)	B 70
SächsKomHVO Doppik	B 70-1
Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung	B 71
VwV Kommunale Haushaltssystematik	B 71-1
Kommunalkassenverordnung	B 72
Sächs. Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung	B 72-1
Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft	B 73

Verwaltungsvorschrift Kommunale Haushaltswirtschaft – Doppik –	B 73-1
Kommunalfreistellungsverordnung	B 74
Gemeinsame Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsminis- teriums der Finanzen und des Sächs. Staatsministeriums des Innern zur kommunal- und haushaltsrechtlichen Beurteilung von Investorenvorhaben im Kommunalen Bereich	B 75
Kommunalprüfungsverordnung	B 90
Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG)	B 92

**Teil C: Kommentar der Gemeindeordnung
Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen**

Erster Teil: Rechtsstellung, Aufgaben und Gebiet der Gemeinde

Erster Abschnitt: Rechtsstellung und Aufgaben

§ 1 Wesen und Organe der Gemeinde	G § 1
§ 2 Aufgaben der Gemeinde	G § 2
§ 3 Gemeindearten	G § 3
§ 4 Satzungen	G § 4
§ 5 Name und Bezeichnung	G § 5
§ 6 Wappen, Flaggen und Dienstsiegel	G § 6

Zweiter Abschnitt: Gebiet der Gemeinde

§ 7 Gebietsbestand	G § 7
§ 8 Gebietsänderungen	G § 8
§ 9 Vereinbarung über Gebietsänderungen	G § 9

Zweiter Teil: Einwohner und Bürger der Gemeinde

§ 10 Rechtsstellung der Einwohner	G § 10
§ 11 Unterrichtung und Beratung der Einwohner	G § 11
§ 12 Petitionsrecht	G § 12
§ 13 Hilfe in Verwaltungsverfahren	G § 13
§ 14 Anschluß- und Benutzungszwang	G § 14
§ 15 Bürger der Gemeinde	G § 15
§ 16 Wahlrecht	G § 16
§ 17 Ehrenamtliche Tätigkeit	G § 17
§ 18 Ablehnung ehrenamtlicher Tätigkeit	G § 18
§ 19 Pflichten ehrenamtlich tätiger Bürger	G § 19
§ 20 Ausschluß wegen Befangenheit	G § 20
§ 21 Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	G § 21
§ 22 Einwohnerversammlung	G § 22
§ 23 Einwohnerantrag	G § 23
§ 24 Bürgerentscheid	G § 24
§ 25 Bürgerbegehren	G § 25
§ 26 Ehrenbürgerrecht	G § 26

Dritter Teil: Verfassung und Verwaltung der Gemeinde

Erster Abschnitt: Gemeinderat

§ 27	Rechtsstellung des Gemeinderats	G § 27
§ 28	Aufgaben des Gemeinderats	G § 28
§ 29	Zusammensetzung des Gemeinderats	G § 29
§ 30	Wahlgrundsätze	G § 30
§ 31	Wählbarkeit	G § 31
§ 32	Hinderungsgründe	G § 32
§ 33	Wahlperiode	G § 33
§ 34	Ausscheiden, Nachrücken, Ergänzungswahl	G § 34
§ 35	Rechtsstellung der Gemeinderäte	G § 35
§ 35 a	Fraktionen	G § 35 a
§ 36	Vorsitz im Gemeinderat, Einberufung der Sitzungen ..	G § 36
§ 37	Öffentlichkeit der Sitzungen	G § 37
§ 38	Verhandlungsleitung, Geschäftsgang	G § 38
§ 39	Beschlussfassung	G § 39
§ 40	Niederschrift	G § 40
§ 41	Beschließende Ausschüsse	G § 41
§ 42	Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse ..	G § 42
§ 43	Beratende Ausschüsse	G § 43
§ 44	Mitwirkung im Gemeinderat und in den Ausschüssen	G § 44
§ 45	Ältestenrat	G § 45
§ 46	Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten	G § 46
§ 47	Sonstige Beiräte	G § 47

Zweiter Abschnitt: Bürgermeister

§ 48	Wahlgrundsätze	G § 48
§ 49	Wählbarkeit, Hinderungsgründe	G § 49
§ 50	Zeitpunkt der Wahl	G § 50
§ 51	Rechtsstellung des Bürgermeisters	G § 51
§ 52	Stellung des Bürgermeisters im Gemeinderat	G § 52
§ 53	Leitung der Gemeindeverwaltung	G § 53
§ 54	Stellvertretung des Bürgermeisters	G § 54
§ 55	Beigeordnete	G § 55
§ 56	Rechtsstellung und Bestellung der Beigeordneten ...	G § 56
§ 57	Hinderungsgründe	G § 57
§ 58	Besondere Dienstpflichten	G § 58
§ 59	Beauftragung, rechtsgeschäftliche Vollmacht	G § 59
§ 60	Verpflichtungserklärungen	G § 60

Dritter Abschnitt: Bedienstete und Beauftragte der Gemeinde

§ 61	Einstellung, Aus- und Fortbildung	G § 61
§ 62	Fachbediensteter für das Finanzwesen	G § 62
§ 63	Stellenplan	G § 63

§ 64	Beauftragte	G § 64
Vierter Abschnitt: Ortschaftsverfassung		
§ 65	Einführung der Ortschaftsverfassung	G § 65
§ 66	Ortschaftsrat	G § 66
§ 67	Aufgaben des Ortschaftsrats	G § 67
§ 68	Ortsvorsteher	G § 68
§ 69	Anwendung von Rechtsvorschriften	G § 69
§ 69a	Aufhebung der Ortschaftsverfassung	G § 69a
Fünfter Abschnitt: Stadtbezirksverfassung		
§ 70	Stadtbezirksverfassung	G § 70
§ 71	Stadtbezirksbeirat	G § 71
<i>Vierter Teil: Gemeindegewirtschaft</i>		
Erster Abschnitt: Haushaltswirtschaft		
§ 72	Allgemeine Haushaltsgrundsätze	
	– Kammeralistik*	G § 72
	– Doppik	G § 72 Doppik
§ 73	Grundsätze der Einnahmenbeschaffung	G § 73
§ 74	Haushaltssatzung	G § 74
§ 75	Haushaltsplan	
	– Kammeralistik*	G § 75
	– Doppik	G § 75 Doppik
§ 76	Erlass der Haushaltssatzung	G § 76
§ 77	Nachtragssatzung	G § 77
§ 78	Vorläufige Haushaltsführung	G § 78
§ 79	Abweichungen vom Haushaltsplan	G § 79
§ 80	Finanzplanung	G § 80
§ 81	Verpflichtungsermächtigungen	G § 81
§ 82	Kreditaufnahmen	G § 82
§ 83	Sicherheiten und Gewährleistung für Dritte	G § 83
§ 84	Kassenkredite	G § 84
§ 85	Rücklagen	
	– Neue Fassung nach Art. 1 des Gesetzes über das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen vom 7.11.2007 – Doppik ...	G § 85 Doppik
	– Kammeralistik*	G § 85
§ 85a	Rückstellungen	G § 85a
§ 86	Gemeindekasse	G § 86
§ 87	Übertragung von Kassengeschäften, Automation	G § 87

* Noch in einer Übergangszeit im Werk verbleibend.

§ 88	Jahresabschluss	
	– Kammeralistik*	G § 88
	– Doppik	G § 88 Doppik
§ 88 a	Gesamtabschluss	G § 88 a
§ 88 b	Aufstellung und ortsübliche Bekanntgabe des Abschlusses	G § 88 b
 Zweiter Abschnitt: Vermögen der Gemeinde		
§ 89	Erwerb und Verwaltung von Vermögen	G § 89
§ 90	Veräußerung von Vermögen	G § 90
§ 91	Sondervermögen	G § 91
§ 92	Treuhandvermögen	G § 92
§ 93	Freistellung von der Finanzplanung	G § 93
§ 94	Örtliche Stiftungen	G § 94
 Dritter Abschnitt: Unternehmen und Beteiligungen der Gemeinde		
§ 94 a	Wirtschaftliche Unternehmen	G § 94 a
§ 95	Unternehmensformen	G § 95
§ 95 a	Eigenbetriebe	G § 95 a
§ 96	Unternehmen in Privatrechtsform	G § 96
§ 96 a	Inhalt des Gesellschaftsvertrages	G § 96 a
§ 97	<i>(aufgehoben)</i>	
§ 98	Vertretung der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform	G § 98
§ 99	Beteiligungsverwaltung	G § 99
§ 100	<i>(aufgehoben)</i>	
§ 101	Konzessionsverträge	G § 101
§ 102	Anzeige-, Vorlage- und Genehmigungspflichten	G § 102
 Vierter Abschnitt: Prüfungswesen		
§ 103	Örtliche Prüfungseinrichtungen	G § 103
§ 104	Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses	G § 104
§ 105	Örtliche Prüfung der Eigenbetriebe	G § 105
§ 106	Weitere Aufgaben der örtlichen Prüfung	G § 106
§ 107	<i>(aufgehoben)¹⁾</i>	<i>G § 107</i>
§ 108	Überörtliche Prüfungsbehörde	G § 108
§ 109	Aufgaben und Gang der überörtlichen Prüfung	G § 109
§ 110	<i>(aufgehoben)²⁾</i>	<i>G § 110</i>

* Noch in einer Übergangszeit im Werk verbleibend.

¹⁾ Ursprüngliche Überschrift: „Rechnungsprüfer“.

²⁾ Ursprüngliche Überschrift: „Überörtliche Prüfung der Eigenbetriebe“.

Fünfter Teil: Aufsicht

§ 111	Wesen und Inhalt der Aufsicht	G § 111
§ 112	Rechtsaufsichtsbehörden	G § 112
§ 113	Informationsrecht	G § 113
§ 114	Beanstandungsrecht	G § 114
§ 115	Anordnungsrecht	G § 115
§ 116	Ersatzvornahme	G § 116
§ 117	Bestellung eines Beauftragten	G § 117
§ 118	Vorzeitige Beendigung der Amtszeit des Bürgermeisters	G § 118
§ 119	Vorlage- und Genehmigungspflicht	G § 119
§ 120	Unwirksame und nichtige Rechtsgeschäfte	G § 120
§ 121	Geltendmachung von Ansprüchen, Verträge mit der Gemeinde	G § 121
§ 122	Zwangsvollstreckung	G § 122
§ 123	Fachaufsicht	G § 123

Sechster Teil: Sonstige Vorschriften

§ 124	Ordnungswidrigkeiten	G § 124
§ 125	Maßgebende Einwohnerzahl	G § 125
§ 125a	Übergangsbestimmung aus Anlass des Zensus 2011 .	G § 125
§ 126	<i>(aufgehoben)</i>	
§ 127	Rechtsverordnungen	G § 127
§ 128	Muster für die Haushaltswirtschaft	G § 128
§ 129	Sonstige Verwaltungsvorschriften	G § 129
§ 130	Übergangsbestimmungen zur Rechtsstellung von Bürgermeistern	G § 130
§ 130a	Übergangsbestimmungen aus Anlass des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalrechts	G § 130a
§ 131	Übergangsbestimmungen zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen	G § 131
§ 132	Inkrafttreten	G § 132